

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 95 (1969)

Heft: 14

Artikel: Höhere Kunststopferei

Autor: Leuthard, Kurt

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-508712>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Höhere Kunststopferei

Kurt Leuthard

Das Mehrzweckholz

Was mach ich, wenn von süßem Hauch
der Heuchler strotzt als Fliederstrauch
und Parfumfabrikant?
Ich mach mir meinen Pfeifenrauch
und schweig charmant.

Was mach ich, wenn der Lügner auch
mich überströmt mit seinem Schmauch
und lügt in Dur und Moll?
Ich blas ihm still mit Pfeifenrauch
die Nase voll.

Wenn bullig ein moderner Strauch-
und Zinsenritter mit viel Bauch
mich einzustampfen droht,
was mach ich? Etwas Pfeifenrauch
und schweig ihn tot.

Und sagt man: «Du da, heirat' auch!»,
so schätz ich diesen schönen Brauch
und finde das famos –
und mach mir meinen schlchten Rauch
und schweig drauflos.

Wenn aber ein Verräter naht,
dann find ich Worte in der Tat
und hau mit räßem Stolz
dem Kerl aufs Kleinhirn akkurat
mein Pfeifenholz!

Freundin Tabakpfeife

Die mir ungeheuer
lässig an den Lippen hängt,
du nur weißt, Welch Abenteuer,
weißt, Welch stillgehaltnes Feuer
unsereinen sengt.

Du Charaktersache,
sag, wer hat den härtern Kopf,
wenn ich alter Wiedehopf
schweigend mir ins Tausendfache
meine Wolken und Gedanken mache?

Nun, was wir bezeigen,
ist nur Rauch, das fahle Nichts.
Doch indes wir glühend schweigen,
sind uns tausend Leben eigen,
Abglanz welchen Lichts ...

Wie es nach der Wende
um ein Häuflein Asche geht –
Komm, erzähl mir die Legende
von der Liebe bis zum Ende,
während so der Rauch verweht!

Knecht und König

Himmelreiche hauch ich hin,
hübsche Tabakwolkenhimmelreiche,
wo ich mir so richtig gleiche:
Knecht und König bin.

Wenn ich diese bittersüße
stille große Kleinarbeit
an der Pfeife tadellos verbüße,
wird mein Wesen scheinbar weit
aufgehoben aus des Alltags Schlingen,
schau ich, wie der Mars umschleiert,
all den flüchtig schönen Erdendingen
neben Rauch- und Eheringen
lange nach, so wie man Abschied feiert,
bis ich über allen Schranken
in der höchsten Schloßbauzone
mir so aus Gedanken
Residenzen bau, wo ich ohne
Dienstvorschrift und Steuerzettel wohne,
fürstlich nebenbei
zu beschenken noch die letzten Sklaven
aus dem Reimertrag der braven
Pfeifenrauchkunststopferei.

